

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 42

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulpflegemitglieder, Eltern und Jugendfreunde sollten das Blatt so viel wie möglich abonnieren. So könnte der religiöse Geist unserer Erziehung erhalten und zurückgewonnen werden, und das wäre für unsere Jugend weit nötiger und wichtiger und nützlicher als alle die oberflächlichen, zweifelhaften staatsbürgerlichen Bestrebungen. Und unser Ideal ist nicht eine Utopie; folgende Gemeinden (unter Weglassung kleiner Orte mit nur einem Lehrer) haben es bereits erreicht: Abtwil, Auw, Birmenstorf, Dietwil, Kellikon, Neuenhof, Nieder-Rohrdorf und Tägerig. Man darf vielleicht noch darauf hinweisen, daß punkto Redaktion, Mitarbeit und Abonnement der katholische Aargau einen bedeutenden Anteil an der „Schweizer-Schule“ hat.

Werfen wir noch einen Blick auf die jetzige Reihenfolge der Kantone punkto Anzahl zahlender Abonnenten:

St. Gallen . . .	570
Luzern . . .	447
Schwyz . . .	215
Aargau . . .	205
Wallis . . .	187
Graubünden . . .	144

Total hat die „Schweizer-Schule“ etwas über 2500 zahlende Abonnenten.

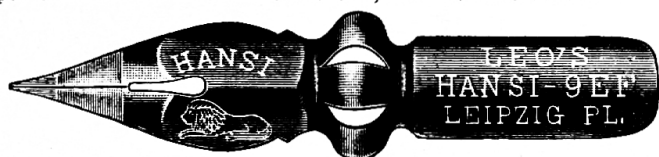
Der Aargau steht also mit der stattlichen Zahl von 205 im vierten Rang und hoffentlich demnächst wieder im dritten wie am Anfang. Freuen wir uns dessen, und sammle Jeder emsig am dritten Hundert.

Dr. K. F.

Eine schöne gleichmässige Schrift

erzielen Sie bei Ihren Schülern, wenn diese nur mit der in EF-, F- und M-Spitze hergestellten mit dem Löwen schreiben.

Preis per Gross Nr. 9: in Cement Fr. 1.35, Nr. 10: echt versilbert Fr. 3.—.



Proben stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

E. W. LEO Nachfolger Inh. HERMANN VOSS Leipzig-Plagwitz

Einen Dienst für unsere Sache

tun Sie, wenn Sie für Ihre Korrespondenzen Postkarten mit Reklame-Text auf unser Blatt verwenden. Solche Karten à 5 Rp. sind erhältlich von der Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“.

Einzig in seiner Art für Konzert und Vereinsabende ist der so schnell sich eingebürgerte Chor

„Schütt es Biheli Wasser dra!“

Original für gemischten Chor V. Aufl., für Männerchor IV. Aufl. Part. 80 Cts. Stimmen zu 20 Cts. Kennen Sie dieses fein pointierte, drollig-neckische Volksliedchen noch nicht? Verlangen Sie ausdrücklich mein Arrangement! 107

H. L. Gähmann, Sarnen.

Verlag: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln

Der Chorknabe des Montserrat.

Erzählung aus einem span. Wallfahrtsorte.

Von Dr. A. Jäh,

Stiftsbibliothekar, Redaktor in St. Gallen.

Preis Fr. 2.—

Zur Einführung in den traditionellen Choral, sowie zur Heranbildung von Kirchenchören sei neuerdings empfohlen:

Der Jungfirchenchor

N. Gasmann op. 32.

Enthält das Seel- und Lobamt (Missa de Angelis) mit Einlagen und Zwischenspielen, Marien- und Herz Jesu-Liedern, kurz alles, was der Organist an Werttagen braucht. Innert Halbjahresfrist hat das Werk auf mehreren hundert Emporen Eingang gefunden, der beste Beweis seiner Güte und allseitigen Verwendbarkeit.

Preß-Stimmen:

Der bekannte Kunstreferent Dr. schreibt im „Vaterland“: „Es geht ein Zug von Neubelebung und Auferweckung durch diese Neuschöpfung unseres bekannten Volksliedforschers. Ein Jungbrunnen, in dem sich unsere Kirchenchöre beständig frisches Blut holen können. . . Nur ein Praktiker ersten Ranges durfte sich an dieses Werk wagen. Gasmann machte sich daran und siehe, es war gut.“

Herr Reallehrer Viktor Baumgartner in der „Ossauweiz“, St. Gallen: „Bekanntlich ist für die Diözese St. Gallen ein Choralkurs angeordnet. Derselbe wird der Einführung des vatikanischen Choral die Wege weisen. Wir möchten unsere Organisten und Chorregenten auf das Werk von Gasmann jetzt schon hinweisen, es wird ihnen vortreffliche Dienste leisten.“

H. Fr. Stadtpfarrer Dr. R. Kopp in der „Schweizer-Schule“, Einsiedeln: „Ein neuer, praktischer Weg, um tüchtige Sängerstimmen heranzubilden, sind die Kinderchöre. Der Jungfirchen-Chor, der neben die Presse verläßt, bietet hierzu jedem Organisten ein unübertroffen reichhaltiges Hilfsmittel.“

Der bekannte deutsche Choralforscher P. Dom. Rohner schrieb an den Verfasser: . . . Sie dachten es sich offenbar als ein Mittel, um Sänger für die Kirchenchöre zu werben, um ihnen etwas zu geben, was auf die Volksseele gestimmt ist, was bei mäßiger Schwierigkeit dankbar im Vortrag ist, und das ist Ihnen vorzüglich gelungen. Daß sie dem Choral so liebevoll die Wege geebnet haben, verdient Ihnen den Dank aller Choralisten. . . Von Herzen wünsche ich, Ihre Arbeit möchte der Kirchenmusik viele begeisterte Freunde werden.“

Ebenso ein tüchtiger Landorganist: „Die mit Umsicht und großem Geschick bearbeitete Ausgabe zeichnet sich durch ihre praktische Verwendbarkeit aus. Auch Anfänger im Orgelspiel, Gelegenheitsorganisten, welche mit Harmonielehre und Liturgie noch zu wenig vertraut sind, finden hier eine leichtfäßliche Anleitung, um den kirchlichen Vorschriften nachzuleben. Sie gaben den Organisten ein Werk „aus der Praxis, für die Praxis“ in die Hände.“

Preis des Orgelbuches Fr. 8.50 der Sängerausgabe Fr. 1.20 (auch gebd. zu haben.)

Ansichtsendungen bereitwilligst durch

N. Jans, Lehrer, Ballwil.

Offertiere:

Garant. reines Olivenöl

à Fr. 3. — per Liter in Kannen von 5, 10, 20 Lit. Weiße Bohnen, gelbe, ganze Erbsen und Reis. Feine rohe und gebrannte Kaffees. Versand von 5 Kilo an. 122
G. Baur, Kolonialwaren, Wohlen (Narg.)

Das bekannte
Wäpflische Friedensgebet
ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6. — für 1000 Stück,
Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1. — für 100 Stück und Fr.
0.60 für 50 Stück bei
Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Schulmaterialien

Farben und Zeichenutensilien, Schulhefte, Zeichnungenpapiere, grösstes Lager in unveränderten Qualitäten zu billigsten Preisen. Muster, Offerten und Kataloge auf Wunsch. 130

Kaiser & Co., Bern,
Lehrmittelanstalt.

Sür stark belastete Schulgemeinde.

Junger kathol. Lehrer mit Freiburger-Patent und einiger Praxis an Unter-, Ober- und Bürgerschule sucht Lehrstelle. Weil gut bemittelt und infolge idealer Auffassung des Lehrerberufes würde solche auch bei ganz bescheidenem Honorar übernommen.

Anfragen befördert unter 126 Schw. die Publicitas A. G. Luzern.

„Sprüche und Gebete für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre“.

Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Bleistifte, Farbstifte.

Seit längerer Zeit werden von den Bleistiftfabriken eine Anzahl billigere Schulstifte, z. B. Joh. Faber No. 200, nicht mehr fabriziert und alle Sorten bis ca. Fr. 10.— nicht mehr in Cederholz angefertigt. **Wir haben uns rechtzeitig Vorräte in den beliebtesten Marken und in gewohntem gutem Cedernholz gesichert. Die von uns gelieferten Bleistifte und Farbstifte** spitzen sich daher leicht und gleichmässig ohne abzubrechen und zeigen somit ganz bedeutende Vorteile gegenüber heutigen Kriegsqualitäten. **Obschon die Fabrikpreise gestiegen sind** und weiter steigen werden, **verkaufen wir noch zu bisherigen Preisen so lange die Vorräte reichen.** Wir empfehlen ausser unserem grossen Lager in allen couranten Fabrikaten und Marken die folgenden vorteilhaften Spezialitäten:

Kaiser-Stift, rund, unpol., Härte 1—3, Gross Fr. 7.20, Dutzend —.60.

Antennen-Stift, sechskantig, farbig pol., 1—4, Gross Fr. 10.20, Dutzend 1.20.

Normal-Stift, sechskantig, rot pol., Härte 2, Gross Fr. 10.20, Dutzend 1.20.

Joh. Faber No. 200, rund Ceder, pol., per Gross Fr. 6.60, Dutzend —.60.

Joh. Faber No. 316, rot pol. rund, Härte 2, Gross Fr. 9.50, Dutzend 1.10.

Hardtmuth No. 125, Härte 1—4, pr. Gr. Fr. 9.80.

Selva, feinsten Zeichenstift, grün pol., Strichzeichnung, 1—4, per Gross Fr. 21.60, Dutzend 2.20.

Kaiser & Co., Farbstift No. 709, in Farben poliert, 12 Farben, per Gross Fr. 14.—, Dutzend 1.20.

Kaiser & Co., Farbstift No 1519, Ceder unpol., 12 versch. Farben, per Gross Fr. 19.80, Dtz. 1.80.

Grösstes Lager in Blei- u. Farbstift-Etuis. Auswahlendungen.

Muster und Offerte in andern Marken stehen zur Verfügung. — Illustr. Schulmaterialien-Katalog, Lehrmittel-Katalog. — Wir bitten im Interesse der Schulen um möglichst rasche Auftragserteilung. 136

Kaiser & Co., Schweiz. Lehrmittelanst., Bern.

Gaushaltungs- Kassabuch Übungsheft für Töchter-Fortbil- dungsschulen

Preis 25 u. 30 Cts.
Musterheft mit An-
leitung für den Leh-
rer 50 Rp. Ansicht-
sendungen auf
Wunsch. Selbstverlag
von **F. Koller**,
Lehrer, **Berneck**
(St. Gallen). 111

Unser Viktor und die Nelly

kennen sich in der Geo-
graphie am besten aus!
Wir schenken ihnen
letztes Jahr eine

**zerlegbare
Schulkarte der
Schweiz** lehrreich
und unterhaltend für
Schule und Haus! Er-
hältl. in 4 Preislagen:
3.50, 4.50, 5.—, 5.50 Fr.
63 117 150 176 Ta-
feln portofrei durch den
Verlag J. Bachmann
Langgass-St. Gallen.

Junge, wohlpatentierte

Lehrerin

(Schweizerin)

sucht Stelle als Primar-
lehrerin. Würde ev. auch
Stelle in Privat oder
Bureau annehmen. Ge-
halt nach Uebereinkunft.

Adresse zu erfragen
unter 128 Schw bei der
Publicitas A. G. Luzern.

Wer macht den In-
seratenteil? Die Lejer.

Ein gutes Wort findet einen guten Ort. ←

→ Empfehlen Sie bei Ihren Einkäufen unsern Inseratenteil.

Inserate für die „Schweizer-Schule“ sind an die
Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

Druck und Verlag von Gberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!“

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von J. A. M., Lehrer in A.

Serie II. Volksbibliothek.

118. Ab. Kolping: „**Peter, der Schmied**“, arbeitet fleißig neben seiner treuen Gattin. Während er sich der Familie entfremdet und überall Freiheit und Ordnung predigt, stößt er die Familie in Schand und Elend.
Eine Brautwerbung auf dem Lande. Es wird in drolliger Weise erzählt, wie der Eierpeter dem schüchtern Bauernjungen Hauspeter zu einer Frau verhilft. Preis 10 Cts.
 Ganz amüßant.
- 119/120. Ab. Kolping: **Was Gott tut, das ist wohlgetan.** Ein Großvater erzählt, wie sein Vater um sein ganzes Vermögen geprellt wurde, wie nach des Vaters Tod seine Mutter und er neue Schicksalsschläge erlitten; alles das ließ Gott zu, um den angestammten Hochmut zu brechen.
 Eine spannende, tiefere Erzählung.
 „**Toms**“, als Künstler geboren, muß zuerst sein Gößenbild zerschlagen, ehe in ihm die wahre Kunst zur Geltung kam. Preis 20 Cts.
 Beherzige und befolge die Lehre.
- 121/123. Chr. v. Schmid: **Der gute Fridolin und der böse Dietrich.** Fridolin, der Sohn armer, aber braver Eltern, kommt wegen seines edlen Herzens zu Glück und Wohlstand, während der durch und durch verwöhnte Herrensohn Dietrich von einem Laster ins andere fällt und schließlich reif wird für den Henker. Die Mutter erntet die Frucht ihrer verkehrten Erziehung und kommt spät zur Einsicht. Räuber- und Geistergeschichten, in edlen Rahmen gehalten, geben dem Ganzen große Spannung. Preis 30 Cts.
 In dieser Erzählung finden alle Seelenkräfte Nahrung; sie ist originell und interessant, belehrend und erbauend, sie eignet sich für ernste und frommütige Charaktere.

Schulhefte

die anerkannt besten der Schweiz liefern zu billigsten Preisen als Spezialität. Lager stets zirka 500,000, Extraanfertigungen. Schulmaterialien-Katalog — Lehrmittel-Katalog. Muster und Offerten auf Wunsch.

Wir empfehlen den Bedarf für 1917 jetzt zu bestellen, da die heutigen Preise nur haltbar sind solange der günstiger eingekaufte Papiervorrat reicht. 142

Kaiser & Co., Bern.

„Praktische
Bajonett - Fechtschule“
 von **Rud. Hotz, Veltheim.**
 Preis: 80 Rappen. — (Selbstverlag.) 121

Amerik. Buchführung

Lehrerhefte mit vollständ. Lehrgänge Fr. 1.50
 Schülerheft mit separatem Aufgabenheftchen „ 1.—
 Wenn Konto-Korrent vom Journal getrennt in 2 Heftchen „ 1.20
 Nach reichlich prakt. Erfahrung ausgeführt.
 Im Selbstverlag erschienen

146 **J. Niedermann, a. Lehrer,**
 Ziegelei- u. Dörrwerkbesitzer,
 Wädwil, St. Gallen.

Einf. Buchhaltung

Selbstverlag von
Th. Nuesch, Sek.-Lehrer in Riehen
 (Baselstadt.)

Für Liebhaber christlicher Kunst

Anton Stockmanns berühmtes Freskogemälde „Tagelung zu Stans“ in der Pfarrkirche zu Sachseln, von der bekannten Kunstanstalt Drell & Füssli prachtvoll in Farben reproduziert (Größe 36:52 cm inkl. Karton) ist à Fr. 3.— zu beziehen von den Graph. Ateliers J. Abächerli in Sarnen.
 Einzigartig wundervoller Zimmerschmuck.